

# Ein Leben für die Biochemie

Prof. Roland Schauer ist im Alter von 83 Jahren gestorben

**KIEL.** Er war ein international anerkannter Forscher auf dem Gebiet der lebenswichtigen Sialinsäuren. Jetzt ist Prof. Roland Schauer, ehemaliger Direktor des Instituts für Biochemie an der Christian-Albrechts-Universität (CAU), im Alter von 83 Jahren gestorben.

Schauer war den Sialinsäuren, die als Schutzschild von Zellen fungieren und damit auch für Fragen der Influenzaforschung von Interesse sind, mehr als 30 Jahre lang auf der Spur. Anfang der 60er-Jahre studierte er in Tübingen Medizin. Er gehörte zu den ersten, die den damals neu geschaffenen Studiengang Biochemie belegten. In Bochum konzentrierte er sich dann auf die Erforschung der Sialinsäuren. Nach der Habilitation 1970 erhielt Schauer im Jahr 1976 einen Ruf als Direktor des CAU-Instituts für Biochemie, das er



Prof. Roland Schauer war von 1976 bis 2001 Direktor des Instituts für Biochemie an der Christian-Albrechts-Universität (CAU). FOTO: ANNEMARIE HECKMANN

bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2001 leitete.

Während dieser 25 Jahre konzentrierte Schauer seine Forschungen auf das weite Feld der Sialinsäuren und festigte seinen internationalen

Ruf als „Mr. Sialic Acid“. Die Forschungsergebnisse hat er in mehr als 470 Publikationen bekannt gemacht. Seine wissenschaftlichen Partner arbeiteten und forschten in aller Welt, besonders aber in Japan. Daher war das fernöstliche Land dienstlich, aber auch privat Ziel zahlreicher Reisen. Sein privates Interesse galt der japanischen Flora.

Auch als Emeritus forschte Schauer unermüdlich weiter, tauschte sich mit Kollegen in aller Welt aus und gab seine Forschungsergebnisse an Schüler und Kollegen weiter. Für sein Lebensforschungswerk wurde Schauer mehrfach mit Preisen gewürdigt. Aus Anlass seines 80. Geburtstages fand 2016 in Bad Lauterberg ein internationaler Kongress statt, zu dem Wissenschaftler und Freunde aus aller Welt anreisten. ks